



06.11.2024

Schriftliche Anfrage

von Christina Horisberger (SP)
und Balz Bürgisser (Grüne)

In Ihrem neuen Buch «Die Schule der Demokratie» betont die deutsch-ukrainische Politikerin und Publizistin Marina Weisband¹ die hohe Bedeutung der Themen demokratische Mitbestimmung und Selbstwirksamkeit für Schüler:innen. Die Schule ist nicht nur ein Ort des Lernens von Fachwissen, sondern ein zentraler Ort des sozialen Lernens. Die Schule bereitet so die jungen Menschen und Heranwachsenden auf das spätere Leben in unserer demokratischen Gesellschaft vor. Wenn Schüler:innen mitbestimmen und mitwirken können, dann fühlen sie sich weniger abgehängt und lernen, dass auch ihre Stimme zählt. Aus diesem Grund Marina Weisband das Projekt www.aula.de lanciert, zur Stärkung demokratischer Strukturen an Schulen. Hierbei können Schüler:innen im Rahmen «eines festgelegten Vertrags ständig eigene Ideen einbringen, diskutieren und darüber abstimmen»², unter Nutzung eines digitalen Tools bzw. einer speziellen Software.

An den Stadtzürcher Schulen wird die demokratische Mitwirkung von Schüler:innen aufgrund der Vorgaben im Volksschulgesetz und im Organisationsstatut seit einigen Jahren durch den Klassenrat und den Schüler:innenrat bzw. das Schüler:innenparlament gewährleistet. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen bezüglich der Teilhabe der Schüler:innen im Rahmen der Schulentwicklung:

1. In welchen Bereichen genau haben die Schüler:innen Mitwirkungsmöglichkeiten auf Schulebene? Wie weit reicht ihr Gestaltungsspielraum? Gibt es auch einen finanziellen Gestaltungsspielraum? Falls dies an den Schulen unterschiedlich gehandhabt wird, bitten wir um exemplarische Antworten für je zwei Schulen (eine Primar- und eine Sekundarschule) aus den sieben Schulkreisen (diese Anmerkung gilt auch für die folgenden Fragen).
2. Wie viel Mal jährlich findet der Schüler:innenrat bzw. das Schüler:innenparlament statt?
3. Welche Erfahrungen haben die Schulen seit der Einführung Schüler:innenrats konkret gemacht? Wir bitten um separate Angaben für die verschiedenen Schulstufen.
4. Erachten Stadtrat und Schulpflege den Schüler:innenrat bzw. das Schüler*innenparlament als ein Erfolgsmodell zur Stärkung der Selbstwirksamkeit der Jugendlichen?
5. Sind die Schulen zufrieden mit dem Konzept des Schüler:innenrats, oder gibt es Optimierungspotenzial? Gibt es verschriftlichte Erfahrungsberichte? Wurde an den Stadtzürcher Volksschulen eine Evaluation bezüglich Schüler:innen-Partizipation durchgeführt? Wenn ja, bitten wir um Zustellung.
6. Gibt es Schulen, an denen eine Vertretung der Schülerschaft (mit beratender Stimme) an den Schulkonferenzen teilnimmt? Wenn ja, bewährt sich diese Mitsprache? Gibt es dazu verschriftlichte Erfahrungsberichte, die der Sachkommission zugestellt werden können?
7. Gibt es Stadtzürcher Schulen, die sich am Projekt Aula beteiligen? Was ist die Haltung des Stadtrats und der Schulpflege zu Aula?

¹ <https://www.tagesanzeiger.ch/schule-marina-weisband-ueber-mitbestimmung-im-unterricht-821775258946>

² Ebd.

Ch. Horisberger

B. Bürgisser